



TX Logistik AG

Troisdorf

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

A. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Grundlagen der Gesellschaft, Markt-, Umsatz- und Wettbewerbsentwicklung

Die TX Logistik - bestehend aus der TX Logistik AG als Konzernobergesellschaft sowie deren operativen Tochtergesellschaften im Ausland - hat sich als Logistikanbieter mit der Spezialisierung auf Schienengüterverkehr in den Bereichen Intermodal, Freight und Maritim innerhalb von Europa in den letzten Jahren gut positionieren können und erbringt in drei Marktsegmenten ökologisch hochwertige Dienstleistungen:

Road Rail Logistics verbindet europaweit die Stärken von Straße und Schiene;

Ocean Rail Logistics schließt die Lücke zwischen See und Hinterland;

Rail Freight Logistics für Kunden, die über ganzzugfähige Mengen im Bereich der Massengut-Logistik verfügen.

Die TX Logistik AG verfügt mit eigenen Ländergesellschaften über Eisenbahnverkehrslizenzen in sieben europäischen Ländern (Deutschland, Schweiz, Österreich, Italien, Niederlande, Schweden und Dänemark) sowie über qualifizierte Traktionspartner in weiteren Ländern (Ungarn, Rumänien, Belgien, Luxemburg). Durch die europaweite Präsenz ist die TX Logistik AG in der Lage, in diesem wichtigen Wirtschaftsraum Schienentransporte aus einer organisatorischen Verantwortung anzubieten, dies sowohl mit dem Geschäftsmodell eines Traktionärs als auch des sogenannten Operators.

Die vor dem Hintergrund steigender öffentlicher Diskussionen über die Erreichung der Klimaziele sowie des Ziels der Verlagerung der Transportströme von der Straße auf die Schiene in 2018 durch die Bundesregierung beschlossene Trassenpreiserabattierung wurde auch im Jahr 2021 aufrechterhalten.

Die Nachfrage nach Eisenbahntransporten im Geschäftsjahr 2021 war aufgrund der im Frühjahr 2020 beginnenden COVID-19-Krise stark gesunken. Im Geschäftsjahr setzte sich die Erholung fort, die im zweiten Halbjahr 2020 begonnen hatte, so dass die Leistungskennzahlen des Schienengüterverkehrs im 1. Halbjahr 2021 oberhalb des Vor-Corona-Niveaus liegen. Stärker als der Gesamtmarkt gewachsen sind dabei die nicht-bundeseigenen Güterbahnen. Der Marktanteil liegt nun auf 55 % zur Jahresmitte 2021.

Ein planmäßiger Schwerpunkt im Geschäftsjahr 2021 war die Optimierung des Kerns des europäischen Netzwerkes der TX Logistik durch den weiteren Ausbau des eigenen Hub-Konzepts. Nach der Bündelung des alpenquerenden Transits in der TX Logistik Transalpine GmbH (ehemals TX Logistik Austria GmbH) wurde die in 2020 begonnene Integration der italienischen Filiale der TX Logistik AG in die TX Logistik Transalpine GmbH abgeschlossen. Zusätzlich konnte das weitere Wachstum auf dem schwedischen Markt sowohl durch den Ausbau der Verbindungen auf der Nord-Süd-Achse (Kaldenkirchen, Malmö, Eskilstuna) als auch durch die Erhöhung der Volumina bei den inner-schwedischen Verkehren nachhaltig fortgeführt werden.

Der Aufbau weiterer eigener Triebfahrzeugführer insbesondere in Deutschland und Österreich erfolgte ebenfalls planmäßig und unterstützt das Erreichen qualitativer und quantitativer Ziele der TX Logistik. Ebenfalls wird das anspruchsvolle Ziel eines komplett klimaneutralen Betriebs aller Verkehre wie auch im Vorjahr fortgeführt.

Trotz der abnehmenden Leistungsfähigkeit der Schieneninfrastruktur und zusätzlicher Engpässe - schwere, durch den Betreiber verursachte Netzstörungen in der

2. Jahreshälfte 2021; Ahrtal-Überflutung und damit verbundene Unterbrechungen, mehrmonatige Sperrung der Durchfahrt von Intermodal-Wagons in Dänemark - konnte die Pünktlichkeit der Verbindungen und damit auch die Verlässlichkeit gegenüber unseren Kunden nahezu konstant gehalten werden.

Nach dem Umsatzrückgang in 2020 konnte analog dem beschriebenen Trend im Güterverkehr in 2021 eine moderate Umsatzsteigerung realisiert werden. Einer stärkeren Erholung standen Schwierigkeiten wesentlicher Kunden bei der Beschaffung von spezifischen Teilen für Produktionslinien, vor allem der Automobilindustrie, entgegen, so dass verschiedentlich Rundläufe ausgefallen sind.

Die schon in 2020 unter dem Eindruck der Pandemie begonnene Überprüfung und wenn möglich, effiziente Anpassung bestehender Prozesse, Kostenstrukturen und Arbeitsweisen wurde konsequent weitergeführt, um:

- die Gesundheit aller Mitarbeiter der TX Logistik zu schützen,



- unterbrechungsfreie Dienste für alle Kunden der TX Logistik zu gewährleisten,
- wirtschaftliche Schäden vom Unternehmen abzuwenden.

Zu diesem Zweck führte der im März 2020 eingerichtete Krisenstab mit Vertretern aller Unternehmensfunktionen seine Arbeit unverändert weiter, um die vorgenannten Ziele zu erreichen.

2. Entwicklung der TX Logistik AG

Seit Juli 2017 ist die TX Logistik AG eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Mercitalia Logistics S.p.A., die als Managementholding alle Güterverkehrsunternehmen im Eigentum der Muttergesellschaft Ferrovie dello Stato Italiane S.p.A. bündelt und steuert.

Im Geschäftsjahr 2021 konnte die TX Logistik AG das in der Planung angestrebte moderate Umsatzwachstum realisieren. Während der Bereich Road Rail Logistics ein spürbares Umsatzzuwachs von 13,4 % verzeichnete, erhöhte sich der Umsatz im Bereich Ocean Rail Logistics nur um 4,6 %. Rail Freight Logistics verzeichnete hingegen eine deutliche Reduktion des Umsatzes um 17,7 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Entwicklung aller Geschäftsbereiche stand wie auch das Vorjahr unter den Beeinträchtigungen der COVID-19-Pandemie. Hinzu kamen weitere Beeinträchtigungen durch die Rheintalsperre, Sperrung der Brücke über den großen Belt, extreme Wetterbedingungen sowohl in Deutschland als auch im Alpenraum sowie ein Stellwerksbrand in Italien, dessen Reparaturarbeiten über einen längeren Zeitraum die Verbindung maßgeblich erschwerten und in der Folge zu reduzierten Transportvolumina führten. Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres konnten die Transportvolumina wieder deutlich stabilisiert werden, so dass die in dem gesamten Jahr erzielten Umsatzerlöse über dem Vorjahresniveau lagen.

Im Geschäftsbereich Road Rail Logistics wurden die Transportvolumina gesteigert. Die TX Logistik AG konnte nachhaltige Geschäftsbeziehungen ausbauen und Chancen nutzen, das Kundenportfolio anzupassen. Die Angebotsanpassung ermöglichte es, die durchschnittliche Auslastung zu erhöhen. Die Erlösqualität liegt nahezu auf dem geplanten Niveau.

Sowohl die COVID-19-Pandemie zusammen mit den Auswirkungen auf die Lieferketten aus China nach Europa beeinflussen auch im Jahr 2021 mögliche Erholungseffekte auf den Märkten negativ und schlugen sich im Geschäftsbereich Ocean Rail Logistics nieder. Die TX Logistik AG konnte hier die fix eingekauften Transportkapazitäten kaum anpassen. Jedoch konnte durch aktives Kundenmanagement die Auslastung im Jahresverlauf stabilisiert und ein Ergebnis über dem des Vorjahres erzielt werden.

Im Bereich Rail Freight Logistics führte der Mangel an Halbleitern immer wieder zu Schließungen der Produktionsstätten und starken Verwerfungen gegenüber den geplanten Transportvolumina. In der zweiten Jahreshälfte waren insbesondere die Verkehre für Automobillogistiker durch die Schließung der Produktionsstätten stark durch zeitweiligen Mangel an Zulieferteilen, vor allem Halbleitern, betroffen. Die Transportvolumina gingen zwischenzeitig zum Teil nahezu vollständig zurück. Es wurde versucht, durch Anpassung des Ressourceneinsatzes soweit als möglich negative Auswirkungen zu verhindern. Nach Wiedereröffnung der Produktionsstätten erholte sich die Volumenentwicklung zum Jahresende. Durch die starke Akquisition von Neugeschäft im sogenannten Spot-Markt konnte sich der Geschäftsbereich gegenüber dem Vorjahr positiv entwickeln und sogar die geplanten Ziele für 2021 übertreffen.

Auf dem Schweizer Korridor hat die TX Logistik eine stabile Produktionsleistung erbracht, wozu insbesondere die TX Logistik GmbH in der Schweiz beigetragen hat. Die TX Logistik AG trägt hier das Anfangsinvestment des 2018 gestarteten und in 2021 weiter ausgebauten strategischen Wiedereinstiegs in diesen wichtigen, alpenüberquerenden Korridor.

Aufgrund externer Faktoren konnten in Summe 598 Rundläufe (Vorjahr 391 Rundläufe) nicht gefahren werden, was einem Anteil von ca. 11 % (Vorjahr 8 %) entspricht. Die erhöhten Ausfälle wirkten sie sich erneut erheblich auf das Ergebnis aus, da Kostenstrukturen bei kurzfristigen Ausfällen im Wesentlichen fix sind.

Die Rundläufe liegen leicht unter dem Vorjahresniveau (-21 Rundläufe). Durch die konstante Erhöhung der Auslastung konnte dennoch eine erhebliche Umsatzsteigerung erzielt werden.

Der auch im Jahr 2021 weiterbestehende eigene Betrieb des Güterterminals Padborg trug erheblich zur Qualität des Zugsystems bei und verminderte die Kosten der Leistungserstellung der Relation deutlich. Diese Entwicklung trägt zur Stabilität der skandinavischen Aktivitäten der TX Logistik AG bei.

Das Asset-Management erhöhte den Lokbestand bedingt durch erhöhte Kilometervolumen im Vergleich zum Vorjahr um 5 %. In 2021 wurde die Beschaffung weiterer T 3000e Güterwagen wie geplant fortgesetzt und um weitere 187 Wagen aufgestockt. Das Ziel einer moderaten Auslastungssteigerung konnte mit einem Anstieg um zwei Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr erreicht werden.

Im Ergebnis führten die zuvor umschriebenen Entwicklungen und Ereignisse zu einer Steigerung des Umsatzes auf EUR 218,4 Mio. (Vorjahr EUR 203,3 Mio, plus 7,4%).

Die erhaltenen Zuschüsse zu den Trassenkosten aufgrund der politisch gewollten Stärkung der Schiene wie auch zusätzlich erhaltene Förderungen aufgrund der COVID-19-Pandemie konnten die bereits beschriebenen wesentliche negative operative Einflüsse ausgleichen und führten somit zu einem positiven Ergebnis nach Steuern in Höhe von EUR 10,9 Mio. (Vorjahr EUR 2,2 Mio.).

3. Mitarbeiter

Zum 31.12.2021 beschäftigte die TX Logistik AG 452 gegenüber 421 Mitarbeitern im Vorjahr. Die Personalkosten sind um 0,3 % auf EUR 29,9 Mio. gegenüber EUR 29,8 Mio. im Geschäftsjahr 2020 gestiegen. Die Personalaufwandsquote der TX Logistik AG reduzierte sich aufgrund des Umsatzanstiegs von 14,6% im Jahr 2020 auf 13,7% in 2021.

B. Lage der Gesellschaft

1. Ertragslage

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) der TX Logistik AG erhöhte sich vom Vorjahr 2020 um EUR +10,5 Mio. (Ergebnis nach Steuern EUR 2,2 Mio.) auf einen Betrag von EUR 15,5 Mio. in 2021 (Ergebnis nach Steuern EUR 10,9 Mio.).

Im Geschäftsjahr 2021 verzeichnete die TX Logistik AG gegenüber dem Vorjahr:

	2021	2020	Veränderung
Umsatz	218,4 Mio.	203,3 Mio.	7,4 %
Direkte Kosten	183,4 Mio.	180,4 Mio.	1,7 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	35,0 Mio.	23,0 Mio.	52,2 %

Die Veränderung im Umsatz verteilte sich im Wesentlichen wie folgt auf die Sparten:

–**Road Rail Logistics:** +13,4 % bzw. EUR +18,4 Mio.

–**Ocean Rail Logistics:** +4,6 % bzw. EUR +2,4 Mio.

–**Rail Freight Logistics:** -17,7 % bzw. EUR -3,7 Mio.

Die Bruttomarge erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (11,3 %) auf 16,0 % in 2021. Die Verbesserung der Bruttomarge resultiert im Wesentlichen aus der geringeren Belastung aufgrund der Corona-Pandemie. Des Weiteren wurden die Anzahl der für die Leistungserbringung erforderlichen Lokomotiven und Güterwagen an die durch COVID-19 stark reduzierte Nachfrage nach Transportvolumina angepasst. Nationale und internationale Initiativen wie etwa die Erhöhung der Trassenpreisförderung in Deutschland wirkten sich ebenfalls positiv auf die Bruttomarge aus. Es war jedoch auch im Jahr 2021 in der gegebenen Wettbewerbssituation kaum möglich, gestiegene Kosten für Infrastruktur und Ressourcen wie Lokomotiven und Güterwagen an den Markt in Form von Preiserhöhungen weiterzugeben. Besonders in den intermodalen Geschäften wirkten sich der Wettbewerb auf den Relationen und der Preisdruck durch den Straßengüterverkehr reduzierend auf die Erlösqualität aus. Durch ein aktives Steuern der Kundenbeziehungen konnte den Auswirkungen jedoch zumindest teilweise entgegengewirkt werden.

Sonstige betrieblichen Erträge in Höhe von EUR 26,2 Mio. (Vorjahr EUR 24,0 Mio.) beinhalten Erträge aus Erstattungen von Dienstleistern zu nachträglichen Gutschriften, Kostenerstattungen sowie Vertragsstrafen. Weitere EUR 11,7 Mio. resultieren aus Förderungen. Darin enthalten sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 11,2 Mio. (Vorjahr EUR 5,6 Mio.), die im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen für Sachverhalte aus Vorjahren sowie der nachträglichen Trassenpreisförderung im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie stammen.

Die Abschreibungen lagen mit EUR 5,9 Mio. über dem Vorjahreswert von EUR 3,3 Mio. Der Anstieg resultiert in Höhe von EUR 1,4 Mio. aus außerplanmäßigen Abschreibungen im Wesentlichen betreffend selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von EUR 11,2 Mio. in 2020 um 2,5 % auf EUR 11,4 Mio. in 2021 unterproportional im Vergleich zu den Umsatzerlösen gestiegen.

Die TX Logistik AG hat im Geschäftsjahr 2021 Erträge aus Beteiligungen in Höhe von EUR 1,3 Mio. vereinnahmt, die auf die Dividendenausüttungen der schweizerischen Tochtergesellschaft TX Logistik GmbH und der schwedischen Tochtergesellschaft TX Logistik AB entfallen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen verzeichnen einen Anstieg von EUR 0,5 Mio. Maßgeblich für den Anstieg ist die Verzinsung des sukzessive in 2021 weiter abgerufenen Darlehens von der Ferrovie dello Stato Italiane S.p.A. für die Anzahlungen gekaufter Waggons.

Im Ergebnis konnte sich somit die Ertragslage auch in der COVID-19-Krise besser als erwartet entwickeln, so dass die TX Logistik AG das Geschäftsjahr 2021 mit einem positiven Jahresergebnis abschließen konnte.

2. Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich um EUR 16,9 Mio. auf EUR 165,6 Mio. erhöht.

Im Geschäftsjahr 2021 hat die TX Logistik AG Investitionen in Höhe von rund EUR 29,1 Mio. in das Anlagevermögen getätigt. Der größte Anteil entfällt hier auf die Investitionen in neue Güterwagen. Hier hat TX Logistik AG im Jahr 2021 EUR 26,6 Mio. für die in 2021 gelieferten 187 Güterwagen investiert. Somit wurden insgesamt 238 Güterwagen in 2020 und 2021 angeschafft.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten blieben im Vergleich zu 2020 mit einer leichten Erhöhung um EUR 0,6 Mio. von EUR 20,1 Mio. auf EUR 20,7 Mio. nahezu unverändert.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen im Ferrovie dello Stato Italiane Verbund verminderten sich um EUR 1,3 Mio. auf EUR 9,6 Mio. zum 31.12.2021 (Vorjahr EUR 10,9 Mio.). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf Zahlungseingänge von Mercitalia Rail s.r.l. zurückzuführen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände verminderten sich um EUR 18,2 Mio. auf EUR 17,4 Mio. in 2021 (Vorjahr EUR 35,6 Mio.). Der Rückgang resultiert aus der Veränderung von Ansprüchen aus Vergleichsvereinbarungen mit Dienstleistern zu nachträglichen Gutschriften, Kostenerstattungen sowie Vertragsstrafen. In Summe sind in den EUR 17,4 Mio. zum 31.12.2021 aus vorgenannten Sachverhalten noch Ansprüche in Höhe von EUR 6,9 Mio. enthalten. Im Geschäftsjahr wurden EUR 9,9 Mio. als sonstiger betrieblicher Ertrag vereinnahmt sowie EUR 9,0 Mio. unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten zum Bilanzstichtag abgegrenzt wurden.

Insgesamt führte dies zu einer Verminderung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um EUR 19,8 Mio. von EUR 67,9 Mio. im Vorjahr auf EUR 48,1 Mio. zum 31.12.2021.

Das Eigenkapital der TX Logistik AG ist in Höhe des im Geschäftsjahr erwirtschafteten Jahresüberschuss angestiegen und beträgt zum 31.12.2021 EUR 13,2 Mio.



Die Eigenkapitalquote zum 31.12.2021 beträgt somit 8,0 %.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind um EUR 21,2 Mio. von EUR 47,5 Mio. in 2020 auf EUR 68,7 Mio. zum 31.12.2021 gestiegen. Der Anstieg ist mit EUR 26,5 Mio. insbesondere auf den Darlehensabruf für die im Geschäftsjahr zugegangenen Güterwagen zurückzuführen.

Von dem bereits bestehenden Gesellschafterdarlehen der Mercitalia Logistics S.p.A. wurde im November 2021 das im Juni 2020 erhaltene Darlehen in Höhe von EUR 5,0 Mio. zurückgezahlt, so dass die Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin aufgrund gewährter Darlehen zum 31.12.2021 EUR 30,0 Mio. betragen. Sämtliche Gesellschafterdarlehen sind mit Rangrücktritt ausgestattet und dienen der finanziellen Stabilität der TX Logistik AG.

3. Finanzlage

Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist positiv und beträgt EUR 20,9 Mio. Der Cashflow liegt somit über dem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 10,9 Mio.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt EUR -29,1 Mio.

Er entfällt mit EUR -27,1 Mio. auf Investitionen in Sachanlagen, und mit EUR 2,0 Mio. auf Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen werden durch langfristige Intercompany Darlehen finanziert.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt EUR 23,0 Mio. und resultiert aus dem Mittelzufluss aus der weiteren Inanspruchnahme eines Finanzierungsdarlehens in Höhe von EUR 28,0 Mio. sowie die Tilgung eines Gesellschafterdarlehens von EUR -5,0 Mio. Bereits im Vorjahr waren alle Bankverbindlichkeiten vollständig getilgt. Zum Stichtag stehen Bankkreditlinien in Höhe von EUR 3,0 Mio. zur freien Verfügung.

Aufgrund des im Geschäftsjahr 2021 erzielten Jahresüberschusses hat sich die Eigenkapitalausstattung der TX Logistik AG im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert. Die bis 2020 zur Sicherung des Fortbestands der Gesellschaft bereitgestellten Gesellschafterdarlehen können aufgrund der deutlich verbesserten wirtschaftlichen Situation zurückgeführt werden. Eine Darlehenstilgung in Höhe von EUR 5,0 Mio. wurde bereits vorgenommen und eine weitere Rückführung in Höhe von EUR 10,0 Mio. ist für die erste Jahreshälfte 2022 vorgesehen. Die im März 2018 zu Gunsten der TX Logistik AG ausgestellte Patronatserklärung hat weiterhin Gültigkeit, mindestens bis Ende 2023.

Der Cashflow der TX Logistik AG ist in Summe mit EUR 14,7 Mio. positiv, so dass sich der Bestand an liquiden Mitteln von EUR 6,4 Mio. per 31.12.2020 auf EUR 21,1 Mio. zum Jahresende 2021 erhöhte.

C. Risikomanagement

Das Risikomanagement ist ein fester Bestandteil der internen Betriebs- und Entscheidungsabläufe der Gesellschaft und ist seit dem Beginn der COVID-19-Pandemie ein entscheidendes Element für die der Bewältigung der Krise.

Der kontinuierliche Verbesserungsprozess in Form eines systematischen PDCA-Regelkreislaufs (Plan-Do-Check-Act) bildet die Grundlage des Risikomanagements der TX Logistik AG. Dieser beinhaltet die zielgerichtete Identifikation, Bewertung sowie Steuerung und Überwachung von Risiken. Das übergeordnete Ziel des Risikomanagements ist die nachhaltige Sicherung des Geschäftsbetriebs der TX Logistik AG.

Innerhalb des Risikomanagementprozesses werden Risiken identifiziert, beurteilt sowie Maßnahmen zur Risikosteuerung definiert. TX Logistik AG versteht das Risikomanagement als Führungsaufgabe und stellt mit der Zuordnung der Führungskräfte als Risk Owner die operative Umsetzung im jeweiligen Verantwortungsbereich sicher. Organisatorisch ist das Risikomanagement dem Ressort des Finanzvorstandes (CFO) zugeordnet. Diese Organisation des Risikomanagements trägt dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) Rechnung und gewährleistet somit eine effektive, risikobewusste Unternehmensführung.

Zusätzlich erfolgt die Beurteilung der signifikanten finanziellen, operationellen sowie marktrelevanten Risiken turnusgemäß entsprechend der Risk Policy in den Sitzungen des Vorstands. Hierzu zählen die Risiken aus Working Capital, die Einhaltung von Qualitäts- und Sicherheitsstandards sowie das wirtschaftliche Umfeld des Unternehmens. Ferner werden in den Sitzungen des Vorstands die wichtigsten finanziellen und betrieblichen Kennzahlen berichtet, um auch daraus notwendige Maßnahmen für die einzelnen Bereiche zu ergreifen und negative Effekte zu vermeiden.

Darüber hinaus werden Maßnahmen und Vorkkehrungen zur Sicherstellung der Sicherheit im Eisenbahnverkehr gemeinsam mit dem Eisenbahnbetriebsleiter besprochen und abgestimmt. Anhand der Beurteilung der bahnbetrieblichen Risiken werden präventive Maßnahmen zur Vermeidung abgestimmt und ergriffen. Das Risikomanagement im Bereich des Bahnbetriebs ist auch Bestandteil des gültigen Sicherheitsmanagementsystems in allen Ländern, in denen TX Logistik eine Lizenz hat.

Die TX Logistik AG arbeitet weiterhin mit dem unternehmenseigenen Risikomanagementsystem und hat alle wesentlichen organisatorischen Voraussetzungen geschaffen, um mögliche Risiken frühzeitig zu erkennen und angemessen darauf reagieren zu können. Für das Jahr 2022 hat sich die TX Logistik AG zum Ziel gesetzt, das Risikomanagementsystem in allen weiteren Ländern, in denen die Tochtergesellschaften der TX Logistik AG aktiv sind, weiter zu stärken und zu institutionalisieren.

D. Chancen- und Risikobericht

Die Chancen und Risiken für die TX Logistik AG werden im Folgenden unter den Kategorien operative (leistungswirtschaftliche Chancen und Risiken), marktwirtschaftliche (v.a. aus dem Umfeld und der Branche) sowie finanzwirtschaftliche Chancen und Risiken dargestellt.

Innerhalb der Kategorien wird zuerst über die Chancen und dann über die Risiken berichtet, wobei das Risiko als ergebnismindernde Auswirkung im Vergleich zum Plan verstanden wird. Im Risikobericht wird nur über wesentliche Risiken berichtet, die als hohes oder mittleres Risiko für das Unternehmen eingeschätzt werden. Hierbei werden nur die verbleibenden Risiken nach Umsetzung von Risikobegrenzungsmaßnahmen betrachtet. Aus der Multiplikation von Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe wird für jedes Risiko ein Risikowert gebildet, anhand dessen die Risiken priorisiert werden. Die Risiken mit dem höchsten Risikowert bilden die Top Risiken, über die in absteigender Reihenfolge innerhalb der Kategorien berichtet wird.

1. Operative Chancen und Risiken



Das in 2019 auf dem Brenner Korridor als neues Produktionskonzept eingeführte HUB-System hat sich auch in 2021 weiterbewährt. Die Anzahl interoperabler Triebfahrzeugführer wurde kontinuierlich erhöht und ermöglicht somit mehr Flexibilität in der Pufferung von infrastrukturbedingten Verspätungen von bis zu 180 Minuten auf diesem Korridor. Auch konnten in 2021 die einheitlichen Wagenparks auf allen Verkehren von/nach Verona Quadrante Europa auf 16 Doppeltaschen je Zug erweitert werden. Bedingung dafür war die Vermeidung von zusätzlichen Loküberführungen durch ein neu strukturiertes Pendelkonzept der Lokomotiven zwischen Kufstein und Verona.

Die Beschaffung von 51 Güterwagen in 2020 und weiteren 187 Güterwagen der Bauart T 3000e in 2021 ist ein weiterer Meilenstein zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit in den intermodalen Verkehren. Die Güterwagen ermöglichen auch die Verladung von nicht kranbaren Sattelauflegern mit Hilfe der NIKRASA Verladeplattform und sind mit moderner Sensorik ausgestattet.

Die große Chance in der Zukunft ist die Skalierbarkeit dieses effizienten Systems, was mit sinkenden Stückkosten auf diesen Korridoren und dabei stabilerer Verkehrsauslastung einhergehen soll. Die Weiterentwicklung der NIKRASA Verladeplattformen ist für 2022 geplant.

Eine weitere große operative Chance sind die weiterhin hohen Investitionen der TX Logistik AG in Digitalisierung und IT im Jahr 2021 ff. (Investitionsvolumen 2021: EUR 2,0 Mio.). Die Geschäftsprozesse der TX Logistik AG werden sukzessive weiter digitalisiert mit dem Ziel, die Wettbewerbs-, Skalierungs- und Innovationsfähigkeit deutlich zu verbessern. In vielen Geschäftsbereichen sinkt der manuelle Aufwand, die Effizienz steigt und Qualität und Kundenservice werden gestärkt. Beispielfhaft ist die Digitalisierung des Order-to-Cash Prozesses zu erwähnen, welche durch den Ausbau digitaler Beauftragungsschnittstellen zu Kunden und Terminals via eines Enterprisedeservicebus, sowie einer Automatisierung der Auftragsabwicklung durch das neue Transportmanagementsystem TX Core ermöglicht wird. Im Ergebnis sollen zukünftig die Erwartungen der Kunden an die E-Commerce Fähigkeiten der TX Logistik AG vollständig erfüllt oder übertroffen werden.

Auf der Basis des von der Bundesregierung verabschiedeten Programms „Masterplan Schienenverkehr“ zählt die gezielte Förderung von Infrastrukturinvestitionen, aber auch das Aufsetzen von Innovationsfonds zu den großen Chancen, den dringend benötigten Innovationsstau der Branche zu finanzieren. Jedoch sind bei Verbesserungen der Infrastruktur vielfach über längere Zeiträume Strecken nur eingeschränkt befahrbar und verursachen über Umleiterverkehre zusätzlichen Aufwand in der Organisation und Durchführung der Verkehre.

In Deutschland, Österreich und Italien ist ein Lokführermangel zu verzeichnen, der sich mildernd auf Umsatzentwicklung und Qualität auswirken kann. Insbesondere besteht ein hohes Risiko, dass geplante Verkehre aufgrund von fehlendem Personal nicht realisiert werden können. Das Vergütungssystem für Triebfahrzeugführer der TX Logistik AG gleicht sich den Entgeltstrukturen der Wettbewerber an, was sich zum einen stabilisierend auf die Situation auswirkt, jedoch gleichzeitig zur Steigerung der Personalkosten beiträgt.

Ein mittel-hohes Risiko betrifft die Vorhaltung einer kapazitiven und qualitätsgerechten Schieneninfrastruktur, die Grundlage des Geschäftsmodells der TX Logistik AG ist. Weitere externe potenzielle Risiken ergeben sich aus Ereignissen wie z.B. Sturm, Hochwasser, Streik, Brände, Suizide, Murenabgänge etc., welche die Nutzung der Schieneninfrastruktur erheblich behindern oder sogar zeitweilig unmöglich machen können. Ein mittel-hohes Risiko für die TX Logistik AG besteht in Streckensperrungen und Störungen von Transitknotenpunkten verursacht sowohl durch Infrastrukturbetreiber als auch als Folge externer Einflüsse, da diese den Betriebsablauf der TX Logistik AG spürbar behindern.

Die vom Kunden wahrgenommene Qualität der Leistungserbringung ist für die TX Logistik AG von großer Bedeutung. Sofern die wahrgenommene Qualität von unserem Leistungsversprechen abweicht, besteht das mittlere Risiko der Haftbarmachung durch Dritte aufgrund falscher Leistungsversprechen. Wir verstehen uns bezüglich der Qualität als einer der Marktführer, konnten die Qualität im Jahr 2021 gegenüber 2020 bedingt durch externe Faktoren allerdings nicht steigern, sondern mussten ein absinken um 5 % Punkte bei der Pünktlichkeit verzeichnen.

Den mittel-hohen Risiken die sich aus der anhaltenden weltweiten COVID-19-Pandemie für die TX Logistik AG ergeben, wird mit entsprechenden Instrumenten entgegengewirkt. Diese beinhalten unter anderem die Sicherstellung des uneingeschränkten operativen Betriebes sowie den Schutz der Belegschaft.

Negative Auswirkungen auf den Schienengüterverkehr aufgrund weiterer politischer Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie in Deutschland und Europa werden als möglich erachtet. Jedoch wird die TX Logistik AG durch die eingerichteten Instrumente gegenlenken können, um die negativen Auswirkungen so gering wie möglich zu halten.

2. Marktchancen und -risiken

Als Teil der Mercitalia Logistics Gruppe ist es die Rolle der TX Logistik das bestehende europäische Netzwerk zu erweitern und profitabel zu wachsen.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion um die Stärkung der Schiene, die u.a. im Masterplan Schienenverkehr sowie in der Trassenpreisrabattierung ihren Ausdruck findet, ist in den nächsten Jahren mit einer verstärkten Nachfrage der Kunden nach Schienengüterverkehr zu rechnen. Dies geht auch mit den sichtbaren Limitierungen des Straßentransports einher (u.a. Blockabfertigungen auf den Autobahnen im alpenquerenden Verkehr, veränderte Sozialstandards bei den LKW-Fahrern, Fahrermangel). Des Weiteren hat die weltweite COVID-19-Pandemie die Systemrelevanz des Schienengüterverkehrs deutlich gemacht, woraus sich für die TX Logistik AG weitere Marktchancen ergeben können. Der Schienengüterverkehr hat seine Verlässlichkeit vor allem in den Phasen der teils europaweiten Grenzschießungen unter Beweis gestellt, sodass die TX Logistik AG von einem erhöhten Interesse an verlässlichen Transporten ausgeht.

Die Trassenpreisrabattierung ist einerseits eine Chance, mehr Verkehr auf die Schiene zu verlagern, weil der finanzielle Anreiz für Kunden und Spediteure erhöht wird. Andererseits verschärft die geforderte teilweise oder vollständige Weitergabe der Rabattierung durch das Eisenbahnverkehrsunternehmen an den Kunden den Preiswettbewerb in einem ohnehin sehr wettbewerbsintensiven sowie preissensiblen Markt.

Für die zu erwartende, steigende Nachfrage im Bereich des intermodalen Verkehrs ist TX Logistik auch für die Marktnische der nicht-kranbaren Trailer gut gewappnet und mit der von TX Logistik mitentwickelten Verladetechnik NIKRASA 3.0 in der Lage, eine skalierbare Standardlösung anzubieten und somit unsere Position im europäischen, intermodalen Schienengüterverkehr weiter deutlich zu verstärken und auszubauen.

Ein hohes Absatzrisiko ergibt sich aus einer zunehmenden Wettbewerbsfähigkeit der LKW (Kostenstrukturen, Flexibilität), dem Vorhandensein hoher Truckingkapazitäten sowie dem Preisdruck auf bestimmten, eher kürzeren europäischen Distanzen. Die gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Dieselpreise beeinflussen zwar wesentlich die Kostenstruktur des Wettbewerbers LKW, dennoch besteht nach wie vor ein hohes Risiko, Verkehr von der Schiene zurück auf die Straße zu verlagern. Erwartete und im Lichte der Diskussion um den Klimawandel in großem Umfang beabsichtigte Infrastrukturmaßnahmen auf der Schiene werden die Herausforderungen zu Pünktlichkeit, Verlässlichkeit und Flexibilität an den Enden der Transportketten möglicherweise zu Gunsten des LKW ausschlagen lassen. Insbesondere vor dem Hintergrund des Preisdrucks im Vergleich zum Straßengüterverkehr wird es immer herausfordernder, kostendeckende Margen zu erzielen. Weiterhin können Abhängigkeiten von Großkunden entstehen, so dass hier Risiken für die TX Logistik AG aus dem Wegfall von Großkunden resultieren können.



Insgesamt sind die Einschätzungen über eher gedämpfte Konjunkturaussichten in Deutschland in Verbindung mit abnehmender Dynamik des internationalen Handels eine der größten Unsicherheiten auf der Nachfrageseite des Schienengüterverkehrs. Mittel-hohe Risiken sind die sich verstärkenden politischen Spannungen im globalen Handelsstreit einschließlich der Gefahr von Zollerhöhungen und politisch begründete Handelseinschränkungen gegenüber einzelnen Ländern oder Regionen.

Der Beginn der Krise in der Ukraine wird voraussichtlich Auswirkungen auf die Mengenströme in Europa und darüber hinaus wirtschaftliche Veränderungen nicht zuletzt aufgrund der internationalen Abhängigkeiten, vor allem auch der Energie- und Rohstoffversorgung nach sich ziehen.

Aus Sicht der Gesellschaft könnten sich folgende indirekte Auswirkungen ergeben.

Der Fahrermangel bei Speditionen durch den Wegfall von Fahrern aus der Ukraine kann eine Fahrerknappheit nach sich ziehen, die einen temporären Vorteil für die Schiene bedeuten kann.

Aufgrund des Fehlens von Komponenten bei Automobilherstellern (u.a. Kabelbäume, Produktion mit Schwerpunkt in der Ukraine und Russland) ist mit zeitweisen Schließungen von Produktionsstandorten in der Automobilindustrie und anderen zu rechnen, die Umsatzausfällen in den Logistikketten zur Folge haben können.

Weiterhin wird davon ausgegangen, dass die Steigerung der Energiekosten vorerst durch Preisgleit-Klauseln in Kundenverträgen sowie bereits in der Vergangenheit vorgenommene Fixierung von Energiemengen weitestgehend ausgeglichen werden kann. Insgesamt erhöhen die oben beschriebenen Effekte die Unsicherheit, dennoch geht die Gesellschaft von der grundsätzlichen Einhaltung der Prognose aus.

Als mittleres Risiko der Beschaffung für die Zukunft werden weitere, oberhalb der Inflationsrate liegende Steigerungen der externen Kosten wie z. B. Infrastruktur, Ressourcen (bspw. Lokomotiven, Güterwagen, Energie) gesehen. Es wird immer schwerer, diese Kostensteigerungen, auch im Hinblick auf die immense Wettbewerbsintensität, am Markt unterzubringen. Diesen Faktorkostensteigerungen und der zum Teil nicht immer gegebenen Verfügbarkeit von Lokomotiven, soll mit einer großen Investition in Lokomotiven in den kommenden Jahren entgegengewirkt werden. In den Jahren 2022 bis 2024 plant die TX Logistik AG den Erhalt von bis zu 40 interoperablen Lokomotiven. Weitere 55 Güterwagen des Typs T 3000e sind mit Auslieferungsdatum ab Oktober 2022 bis in das Jahr 2023 hinein bestellt.

Dem mittleren Risiko einer möglichen starken Erhöhung der Energiekosten wird mit entsprechenden Instrumenten der Absicherung zum Teil entgegengewirkt, jedoch sind die Möglichkeiten in der aktuellen Situation am Energiemarkt vor allem vor dem Hintergrund der Energiewende begrenzt. Dem zukünftigen Einsatz energieeffizienterer Lokomotiven kommt in diesem Zusammenhang besondere Bedeutung zu.

3. Finanzwirtschaftliche Chancen und Risiken

Chancen werden in dem Instrument der europäischen und nationalen Förderungen gesehen.

Neben der bereits durchgeführten Darlehnsrückführung ist in 2022 eine weitere Rückzahlung eines weiteren wesentlichen Teils des Darlehens geplant. Die von der Muttergesellschaft im März 2018 erteilte Patronatserklärung zu Gunsten der TX Logistik AG besteht weiterhin (unbefristete Laufzeit mit frühester möglicher Kündigung zum 31.12.2023).

Sollte vor dem Hintergrund der politischen Bestrebungen, mehr Verkehr von der Straße auf die Schiene zu verlagern, hier durch Förderungen und Beteiligungen der Kunden an diesen Förderungen weitere Unterstützung als die jetzt geplante Trassenpreisförderung erfolgen, kann sich das weiter positiv auf die Ergebnisentwicklung der TX Logistik AG in 2022 auswirken.

F. Bericht nach § 312 AktG

Der Vorstand hat gemäß § 312 AktG für das Geschäftsjahr 2021 einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgestellt. Darin erklärt der Vorstand folgendes: „Gemäß § 312 Abs. 3 AktG erklären wir, dass die Gesellschaft unter den Umständen, die uns jeweils im Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt.“

G. Prognosebericht für das Geschäftsjahr 2022

Im Jahr 2022 werden sich die europäischen Märkte aufgrund der aktuellen Konjunktureinschätzungen und der weiterhin anhaltenden Pandemie voraussichtlich nur moderat entwickeln. Die hohe Verfügbarkeit von Impfstoffen und Medikamenten führen zu einer weiteren Stabilisierung der Märkte und des Konsumverhaltens.

Gespräche mit der verladenden Industrie zeigen, dass sich stark ändernde Märkte, Produkte und Investitionen zu veränderten Volumenströmen führen werden. Vor dem Hintergrund einer umweltverträglichen Mobilität und Logistik geht die Gesellschaft davon aus, dass die Möglichkeiten der Schiene bei der Erarbeitung von Logistikketten für die Industrie eine positive Bewertung erreichen kann. Technische Weiterentwicklung in Bezug auf die verstärkte Auslastung der vorhandenen Infrastruktur kann ebenfalls einen positiven Beitrag leisten.

In diesem sensiblen Umfeld erwarten wir jedoch für die TX Logistik AG positive Ergebnisse auf Basis der in der Vergangenheit identifizierten Effizienzmaßnahmen. Hierzu gehören u.a. die Überprüfung der Wirtschaftlichkeit von Relationen und Kundenbeziehungen, optimaler Einsatz und Weiterentwicklung der vorhandenen Assets und Insourcing von Dienstleistungen am Rande der Logistikkette sowie konsequenter Aufbau eigener Ressourcen.

Die im letzten Quartal 2020 begonnene Übernahme von insgesamt 238 Doppeltaschenwagen des Typs T3000 konnte in 2021 abgeschlossen werden. Darüber hinaus sollen weitere Anschaffungen von 55 Güterwagen desselben Typs in 2022 und 2023 wie eigene Flotte stärken.

Weitere flankierende Maßnahmen umfassen den weiteren Ausbau des Hub-Konzepts und interoperabler Lokführer-Ressourcen (Österreich, Italien, Schweiz) sowie einen weiteren Aufbau von Lokführern in Deutschland.

Die genannten Veränderungen werden ihren vollen Effekt erst im Geschäftsjahr 2022 entfalten, da einzelne Maßnahmen erst in der zweiten Jahreshälfte 2021 umgesetzt wurden. Eine wesentliche Bedeutung kommt der Verfügbarkeit von Lokführern, vor allem im internationalen Umfeld zu.



Die Geschäftsjahresplanung geht weiterhin von deutlich verringerten Förderungen durch den Wegfall der coronabedingten Erleichterungen für die Trassenkosten aus, es wird der derzeit von DB Netz avisierte prozentuale Anteile an Trassenkostenreduktion von 44 % angenommen.

Für das Jahr 2022 plant die TX Logistik AG im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 eine moderate Steigerung der Rundläufe, der Auslastung und somit auch des Umsatzes bei gleichzeitiger Kostendegression durch Verbesserung des Ressourceneinsatzes.

Der Prozess zu einer wirtschaftlichen Unabhängigkeit vom Anteilseigner wird sich aufgrund heutiger Einschätzungen des Vorstands nach einem deutlich positiven Jahresergebnis 2021 im Geschäftsjahr 2022 fortsetzen. Damit wird im dritten Jahr in Folge ein positives Jahresergebnis erwartet. Der Gewinn wird aufgrund obiger Ausführung jedoch deutlich geringer als im Geschäftsjahr 2021 auf Vorjahresniveau (2020) prognostiziert.

Troisdorf, den 03. März 2022

TX Logistik AG

Albert Bastius, Vorstand Operations, Sales

Wolfgang Sabasch, Vorstand Finanzen

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva

	31.12.2021		31.12.2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00		1.405.901,61	
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.674.156,68		4.499.115,76	
3. Geleistete Anzahlungen	59.143,75	4.733.300,43	281.876,25	6.186.893,62
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	52.123.599,29		27.699.042,29	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	841.527,18		628.057,91	
3. Geleistete Anzahlungen	32.352.000,00	85.317.126,47	32.352.000,00	60.679.100,20
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.496.403,65		3.570.032,84	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.720.000,00		3.180.000,00	
3. Beteiligungen	77.172,92	5.293.576,57	42.612,92	6.792.645,76
		95.344.003,47		73.658.639,58
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				



	31.12.2021		31.12.2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.742.390,28		20.133.832,99	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.709.171,49		12.094.169,35	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	144.495,86		28.129,33	
4. Forderungen gegen Gesellschafter	69.387,94		80.051,94	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	17.397.110,75	48.062.556,32	35.591.200,04	67.927.383,65
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		21.132.640,41		6.382.596,67
		69.195.196,73		74.309.980,32
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.020.019,50		700.267,32
		165.559.219,70		148.668.887,22
Passiva				
			31.12.2021	31.12.2020
			EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital			286.070,00	286.070,00
II. Kapitalrücklage			27.700.318,85	27.700.318,85
III. Verlustvortrag			-25.675.507,71	-27.890.658,85
IV. Jahresüberschuss			10.914.823,87	2.215.151,14
			13.225.705,01	2.310.881,14
B. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen			1.738.059,11	140.000,00
2. Sonstige Rückstellungen			29.037.820,55	31.299.911,34
			30.775.879,66	31.439.911,34
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			5.868.721,58	8.752.626,17
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			68.651.556,01	47.543.271,82
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			81.352,73	411.040,14
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter			34.430.908,56	37.218.880,29
5. Sonstige Verbindlichkeiten			3.485.626,15	1.085.050,32
			112.518.165,03	95.010.868,74
D. Rechnungsabgrenzungsposten			9.039.470,00	19.907.226,00



31.12.2021		31.12.2020	
EUR	EUR	EUR	EUR
		165.559.219,70	148.668.887,22

Troisdorf, den 3. März 2022

*Albert Bastius, Vorstand Operations, Sales**Wolfgang Sabasch, Vorstand Finanzen*

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	2021		2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		218.385.224,00		203.319.929,07
2. Aktivierte Eigenleistungen		232.794,22		502.805,89
3. Sonstige betriebliche Erträge		26.229.388,65		23.984.735,01
- davon aus Kursgewinnen EUR 36.019,27 (i. Vj. EUR 47.461,61) -				
4. Aufwendungen für bezogene Leistungen		183.396.192,89		180.357.746,37
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	24.727.974,59		24.594.811,70	
b) Soziale Abgaben	5.133.162,76	29.861.137,35	5.162.916,10	29.757.727,80
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		5.885.067,84		3.306.835,05
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		11.446.976,16		11.172.973,04
- davon aus Kursverlusten EUR 110.340,96 (i. Vj. EUR 73.974,35) -				
8. Erträge aus Gewinnabführung		1.221,14		0,00
9. Erträge aus Beteiligungen		1.269.424,53		1.731.495,62
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00		1.187,81
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		67.882,28		28.552,79
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 17.328,17 (i. Vj. EUR 24.756,23) -				
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen		73.629,19		0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		3.044.407,47		2.578.959,04
- davon an verbundene Unternehmen EUR 2.824.774,76 (i. Vj. EUR 2.301.080,60) -				



	2021	2020
	EUR	EUR
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.563.586,39	178.544,07
15. Ergebnis nach Steuern	10.914.937,53	2.213.545,20
16. Sonstige Steuern	113,66	-1.605,94
17. Jahresüberschuss	10.914.823,87	2.215.151,14

Anhang für 2021

Allgemeines

Die TX Logistik AG hat ihren Sitz in 53844 Troisdorf und ist eingetragen in das Handelsregister B beim Amtsgericht Siegburg (Reg. Nr. 6989). Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG und der Satzung aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Positionen und Davon-Vermerke im Anhang gemacht.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses werden unverändert zum Vorjahr die folgenden Grundsätze und Methoden berücksichtigt:

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten und **selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Herstellungskosten bilanziert. Sie werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer vorgenommen. Die Abschreibungsmethode richtet sich nach den zulässigen Höchstsätzen der Abschreibungstabellen der Finanzverwaltung für allgemein verwendbare Anlagegüter. Bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 800,00 (geringwertige Anlagegüter) werden im Jahr ihres Zugangs voll abgeschrieben.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte sowie Ausleihungen zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt, sofern von einer voraussichtlich dauernden Wertminderung auszugehen ist. Zuschreibungen werden vorgenommen, soweit der Grund für die Wertminderung entfallen ist.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** werden wie im Vorjahr zum Nominalwert angesetzt.

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennwert angesetzt und vollständig eingezahlt.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags passiviert.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für die Ermittlung **latenter Steuern** aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung grundsätzlich mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Da künftige Steuersätze im Zeitpunkt des Abbaus nicht bekannt sind, werden die zum Bilanzstichtag gültigen Steuersätze angewendet. Der Ausweis der latenten Steuern erfolgt grundsätzlich saldiert. Das Wahlrecht zur Aktivierung eines sich ergebenden Aktivüberhangs wird nicht ausgeübt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

Erlauerungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Aktivierung selbst erstellter immaterieller Vermögensgegenstände

Die Gesellschaft nimmt das Wahlrecht des § 248 Abs. 2 HGB zur Aktivierung selbst erstellter immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in Anspruch. Die selbst erstellten Softwarelösungen werden zu Herstellungskosten gemäß § 255 Abs. 2 Sätze 1 und 2 und Abs. 2a HGB bewertet. Einbeziehungswahlrechte wie z.B. die Berücksichtigung von Verwaltungsgemeinkosten werden nicht ausgeut. Zu den Entwicklungskosten zählen Kosten, die im Zusammenhang mit der Entwicklung der Softwarelösungen anfallen, vor allem Personalkosten und Fremdleistungen soweit es sich um unselbständige Entwicklungsleistungen handelt.

Finanzanlagen

Der Anteilsbesitz stellt sich zum 31. Dezember 2021 wie folgt dar:

Gesellschaft	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital 31.12.2021 TEUR	Ergebnis 2021 TEUR
TX Consulting GmbH, Troisdorf	100,0	25	0
TX Service Management GmbH, Troisdorf	100,0	-87	1
TX Logistik Transalpine GmbH, Schwechat/Österreich	100,0	1.926	282
TX Logistik GmbH, Basel/Schweiz	100,0	986	457
TX Logistik AB, Helsingborg/Schweden	100,0	2.549	1.396
TX Logistik A/S, Padborg/Dänemark	100,0	843	357
boxXpress.de GmbH, Hamburg ^[1]	15,0	3.323	1.382

Das Eigenkapital sowie das Ergebnis der Gesellschaften werden, falls nötig, mit dem Stichtagskurs umgerechnet.

Der Beteiligungsbuchwert der TX Logistik AB, Helsingborg, Schweden, wurde in Vorjahren aufgrund einer voraussichtlich dauernden Wertminderung in Höhe von TEUR 5.500 auf einen Restbuchwert von EUR 0 abgeschrieben. Ursächlich für die Wertminderung der Beteiligung an der TX Logistik AB war der Lizenzentzug aus Oktober 2015 in Schweden, Norwegen und Dänemark. Aufgrund der zwischenzeitig zurück erworbenen Lizenzen für Schweden und Dänemark, der positiven Ergebnisentwicklung der letzten Jahre sowie der positiven Prognose für die kommenden Jahre wurde in 2019 ein Betrag von TEUR 1.490 zugeschrieben.

Der Beteiligungsbuchwert der TX Service Management GmbH, Troisdorf, wurde im Jahr 2004 in voller Höhe um TEUR 58 aufgrund der Einstellung des Geschäftsbetriebs wertberichtigt.

Der Beteiligungsbuchwert der TX Consulting GmbH, Troisdorf, wurde im Jahr 2021 in voller Höhe um TEUR 74 aufgrund der Einstellung des Geschäftsbetriebs wertberichtigt.

Am 15. Juli 2019 wurde der TX Logistik Transalpine GmbH, Schwechat/Österreich (vormals TX Logistik Austria GmbH) ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von TEUR 5.800 gewährt. Im Geschäftsjahr 2020 wurde mit Darlehensvertrag vom 26. Oktober 2020 ein weiteres Darlehen in Höhe von TEUR 500 bereitgestellt. Aufgrund planmäßiger Tilgungen sowie einer Sondertilgung in Höhe von TEUR 1.920 in 2019 beträgt der noch offene Restbetrag zum 31. Dezember 2021 TEUR 1.720.

Gewinnabführungsvertrag verbundener Unternehmen an die Gesellschaft

Die TX Consulting GmbH hat sich verpflichtet, ihren gesamten Gewinn an die TX Logistik AG abzuführen. Im Gegenzug ist die TX Logistik AG verpflichtet, jeden während der Vertragsdauer entstehenden Jahresfehlbetrag auszugleichen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 9.709 (Vj. TEUR 12.094), den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, von TEUR 144 (Vj. TEUR 28) und den Forderungen gegen Gesellschafter von TEUR 69 (Vj. TEUR 80) handelt es sich - wie im Vorjahr - ausschließlich um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die sonstigen Vermögensgegenstände entfallen im Wesentlichen mit TEUR 6.936 (i. Vj. TEUR 20.715) auf Ansprüche aus Vergleichsvereinbarungen mit Dienstleistern zu nachträglichen Gutschriften, Kostenerstattungen sowie auf Vertragsstrafen. Weitere TEUR 775 (Vj. TEUR 4.607) resultieren aus Versicherungsentschädigungen, TEUR 1.726 (Vj. TEUR 1.634) aus Umsatzsteuer, TEUR 430 (Vj. TEUR 975) aus ausländischer Vorsteuer sowie TEUR 1.006 (Vj. TEUR 155) aus Fördermitteln.



Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten betragen TEUR 21.133 (Vj. TEUR 6.383).

Eigenkapital

Das Gezeichnete Kapital besteht aus 57.214 Aktien im Nennwert von je EUR 5,00. Bei den Aktien handelt es sich um Namensaktien.

Die Kapitalrücklage ist mit einem Wert in Höhe von TEUR 27.700 unverändert zum Vorjahr.

Der Verlustvortrag beträgt zum 31. Dezember 2021 TEUR 25.676 (Vj. 27.891).

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen gegenüber Dritten in Höhe von TEUR 20.707 (Vj. TEUR 20.961) und gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 4.745 (Vj. TEUR 6.796) enthalten.

Weitere TEUR 3.382 (Vj. TEUR 3.339) entfallen auf den Personalbereich und betreffen insbesondere Management- und Mitarbeiter-Boni sowie Rückstellungen für Urlaubsansprüche.

Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 68.652 (Vj. TEUR 47.543) entfallen TEUR 66.120 (Vj. TEUR 39.604) auf eine Darlehensverbindlichkeit gegenüber der Ferrovie dello Stato Italiane S.p.A., Italien. Hierbei handelt es sich um ein Darlehen zur Finanzierung von insgesamt vierzig Lokomotiven, sowie ein weiteres Darlehen für Investitionen in 238 neue Waggons. Die verbleibenden Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.532 (Vj. TEUR 7.939) resultieren aus Lieferungen und Leistungen.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von TEUR 81 (Vj. TEUR 411) handelt es sich wie im Vorjahr ausschließlich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 30.000 (Vj. TEUR 35.000) handelt es sich um Gesellschafterdarlehen zum Bilanzstichtag mit einer Laufzeit von unter einem Jahr. Bei den restlichen TEUR 4.431 handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vj. TEUR 2.219).

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 334 (Vj. TEUR 601) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 31 (Vj. TEUR 5).

Nachfolgend werden die Fälligkeiten der Verbindlichkeiten dargestellt:

	Gesamt TEUR	bis zu 1 Jahr TEUR	1 bis 5 Jahre TEUR	mehr als 5 Jahre TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.869	5.869	0	0
(Vorjahr)	(8.753)	(8.753)	(0)	(0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	68.652	2.531	12.670	53.451
(Vorjahr)	(47.543)	(7.939)	(10.136)	(29.468)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	81	81	0	0
(Vorjahr)	(411)	(411)	(0)	(0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	34.431	34.425	6	0
(Vorjahr)	(37.219)	(37.214)	(5)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	3.486	3.486	0	0
(Vorjahr)	(1.085)	(1.085)	(0)	(0)
Zum 31. Dezember 2021	112.519	46.392	12.676	53.451
(Vorjahr)	(95.011)	(55.402)	(10.141)	(29.468)

Latente Steuern



Im Vorjahr bestand zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Bilanzwerten eine wesentliche zeitliche Differenz aufgrund der Aktivierung selbst geschaffener Software im handelsrechtlichen Abschluss. Diese führte zu einer passiven Steuerlatenz. Aktive Steuerlatenzen aus steuerlichen Verlustvorträgen werden nur in Höhe der passiven Steuerlatenzen gebildet und im Vorjahr mit diesen verrechnet. Über den Saldierungsbereich hinausgehende aktive latente Steuern aus Verlustvorträgen wurden in Ausübung des Wahlrechts nicht aktiviert.

Die Differenzen wurden mit dem durchschnittlichen Unternehmenssteuersatz zum Bilanzstichtag in Höhe von 33 % berechnet.

Haftungsverhältnisse

Für die boxXpress.de GmbH, Hamburg, an der die TX Logistik AG einen Anteil in Höhe von 15 % hält, hat die TX Logistik AG Sicherheitsleistungen in Höhe von TEUR 4.166 (Vj. TEUR 4.166) zur Absicherung einer Bankgarantie, die die boxXpress.de GmbH als Garantienehmerin zur Besicherung von Zollverbindlichkeiten und Krediten gegeben hat, abgegeben. Mit einer Inanspruchnahme ist derzeit aufgrund der positiven Ergebnislage der Beteiligung nicht zu rechnen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	TEUR
Fällig 2022	32.667
Fällig zwischen 2023 und 2026	51.390
Fällig nach 2027	15.970
	100.027

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen enthalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus Miet-, Kauf- und Wartungsverträgen für Lokomotiven und Güterwaggons sowie Bürogebäude und Terminkontrakte für den Einkauf von Strom.

[Dieses Bild muss noch mit der eBanz Converter Funktion hochgeladen und zugewiesen werden.]

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse enthalten ausschließlich solche aus der Erbringung von Logistikdienstleistungen im Schienengüterverkehr.

Sie gliedern sich wie folgt:

	2021 TEUR	2020 TEUR
Inlandsumsätze	70.126	70.849
Auslandsumsätze	148.583	133.065
Erlösschmälerungen	-324	-595
Gesamtumsatz	218.385	203.320

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Aufwendungen für bezogene Leistungen stehen originär im Zusammenhang mit der Erzielung von Umsatzerlösen. Diese enthalten u. a. Aufwendungen für Energie, Trassenkosten, Waggonmieten, Lokführer, Wartungskosten etc.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	2021 TEUR	2020 TEUR
Erträge aus Förderungen	11.747	3.214
Erträge aus Erstattungen von Dienstleistern zu nachträglichen Gutschriften, Kostenerstattungen und Vertragsstrafen	10.319	12.253



	2021 TEUR	2020 TEUR
Erträge aus Kostenweiterbelastungen	406	364
Erträge aus Währungsumrechnung	36	47
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	5.601
Sonstige Erträge	3.721	2.506
Gesamt	26.229	23.985

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 11.156 (Vorjahr TEUR 5.601) enthalten. Hierbei handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Sachverhalte aus Vorjahren.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen des Berichtsjahres in Höhe von TEUR 5.959 (Vj. TEUR 3.307) enthalten TEUR 1.369 (Vj. TEUR 0) außerplanmäßige Abschreibungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Verwaltungskosten	8.224	7.648
Versicherungsaufwendungen	2.270	2.369
Reisekosten	106	145
Beratungsleistungen	847	1.011
Gesamt	11.447	11.173

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen TEUR 110 (Vj. TEUR 74) auf Aufwendungen aus der Währungsumrechnung.

Die im Geschäftsjahr 2021 insgesamt angefallenen Entwicklungskosten betragen TEUR 233 (Vj. TEUR 545).

Die periodenfremden Aufwendungen TEUR 34 (Vj. TEUR 0) betreffen im Wesentlichen nicht erstattete Vorsteuern aus Vorjahren.

Sonstige Angaben

Vorstand

Dem Vorstand gehörten während des Geschäftsjahres an:

- Dott. Gian Paolo Gotelli
- Vorstandsvorsitzender und Vorstand Vertrieb (bis 21.12.2021)
- Wolfgang Sabasch
- Finanzvorstand
- Albert Bastius
- Vorstand Operations

Der Vorstand besteht aus mindestens einem und höchstens vier Mitgliedern. Ist nur ein Vorstandsmitglied bestellt, so vertritt es die Gesellschaft allein. Sind mehrere Vorstandsmitglieder bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder vertreten. Der Aufsichtsrat entscheidet über die Anzahl, Bestellung und Abberufung sowie den Abschluss, die Abänderung oder Kündigung der Anstellungsverträge mit den Vorstandsmitgliedern. Es können stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellt werden.

Aufsichtsrat

Gemäß Aktiengesetz hat die Gesellschaft einen Aufsichtsrat. Diesem gehören an:

- Ing. Marco Gosso, Rom/Italien, (Vorsitzender)
- Geschäftsführer, CEO Mercitalia Logistics S.p.A.
- Dott. Andrea De Bernardi, Rom/Italien
- Geschäftsführer, CEO Mercitalia Intermodal S.p.A.
- Avv. Giovanni Battista Nuzzi, Rom/Italien
- Rechtsanwalt, Legal Corporate Affairs Mercitalia Logistics S.p.A.
- Gianpiero Strisciuglio, Rom/Italien
- Leitender Angestellter, Strategies and Industrial Planning Mercitalia Logistics S.p.A.
- Dott. Federico Mogioni, Rom/Italien
- Leitender Angestellter, Administration, Finance and Controlling Mercitalia Logistics S.p.A.

Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrates

Die Bezüge der Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr 2021 belaufen sich auf TEUR 811 (Vj. TEUR 871).

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keine Vergütung von der Gesellschaft.

Honorar des Abschlussprüfers

Die Angabe gemäß § 285 Nr. 17 HGB zu den Honoraren des Abschlussprüfers kann dem Konzernabschluss entnommen werden.

Angaben zu Geschäften mit nahestehenden Personen

Art der Beziehung	Gewährte Darlehen und Kontokorrentkredite TEUR	Erhaltene Darlehen TEUR	Erbringung von Dienstleistungen und Managementleistungen TEUR	Erhalt von Dienstleistungen und Managementleistungen TEUR
Tochterunternehmen	1.815	-	9.053	12.984
Beherrschende Unternehmen inkl. direkter und indirekter Schwesterunternehmen	-	96.121	17.535	13.550
Joint-Venture Gesellschaften	-	-	183	21.066

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres in der Aktiengesellschaft beschäftigten Mitarbeiter

	2021	2020
Gewerbliche Arbeitnehmer	192	226
Angestellte	241	249
Auszubildende	5	7

	2021	2020
Gesamt	438	482

Konzernverhältnisse

Die TX Logistik AG sowie die mit ihr verbundenen Unternehmen werden in den Konzernabschluss der Ferrovie dello Stato Italiane S.p.A., Rom/Italien, einbezogen, die den Konzernabschluss für den größten Konsolidierungskreis von Unternehmen aufstellt. Der Sitz der Ferrovie dello Stato Italiane S.p.A. befindet sich in Piazza della Croce Rossa 1, 00161 Rom/Italien, eingetragen im dortigen Handelsregister unter der Nummer R.E.A. 962805, wo die Offenlegung des Konzernabschlusses erfolgt.

Gesellschafterdarlehen

Beginnend mit Februar 2018 wurden von der Gesellschafterin zur Verbesserung der finanziellen Stabilität und Flexibilität Darlehen mit Rangrücktritt in Höhe von insgesamt EUR 46,0 Mio. gewährt. Die Mercitalia Logistics S.p.A. hat im Februar 2019 beschlossen, EUR 16,0 Mio. des Gesellschafterdarlehens in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Absatz 2 Nr. 4 HGB einzustellen, um so die finanzielle Situation der TX Logistik AG zu verbessern. Weiterhin wurde von der Muttergesellschaft im März 2018 eine Patronatserklärung zu Gunsten der TX Logistik AG mit einer Laufzeit von mindestens bis Ende 2023 erteilt.

^[1] Die Zahlen der boxXpress.de GmbH, Hamburg, basieren auf dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020.

Troisdorf, den 3. März 2022

TX Logistik AG

Albert Bastius, Vorstand Operations, Sales

Wolfgang Sabasch, Vorstand Finanzen

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2021

	Anschaffungskosten				
	1.1.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.905.904,34	232.794,22	0,00	0,00	2.138.698,56
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.446.771,15	1.067.697,34	0,00	780.262,93	14.294.731,42
3. Geleistete Anzahlungen	281.876,25	672.852,45	0,00	-780.262,93	174.465,77
	14.634.551,74	1.973.344,01	0,00	0,00	16.607.895,75
II. Sachanlagen					
1. Technische Anlagen und Maschinen	37.258.283,03	26.629.440,00	0,00	0,00	63.887.723,03
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.454.366,79	466.727,41	13.270,37	0,00	5.907.823,83
3. Geleistete Anzahlungen	32.352.000,00	0,00	0,00	0,00	32.352.000,00



	Anschaffungskosten				
	1.1.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2021 EUR
	75.064.649,82	27.096.167,41	13.270,37	0,00	102.147.546,86
	89.699.201,56	29.069.511,42	13.270,37	0,00	118.755.442,61
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.656.870,33	0,00	0,00	0,00	7.656.870,33
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.180.000,00	0,00	1.460.000,00	0,00	1.720.000,00
3. Beteiligungen	42.612,92	34.560,00	0,00	0,00	77.172,92
	10.879.483,25	34.560,00	1.460.000,00	0,00	9.454.043,25
	100.578.684,81	29.104.071,42	1.473.270,37	0,00	128.209.485,86
	Kumulierte Abschreibungen				
	1.1.2021 EUR	Abschreibungen des Ge- schäfts-Jahres EUR	Abgänge EUR		31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		500.002,73	1.638.695,83	0,00	2.138.698,56
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		7.947.655,39	1.672.919,35	0,00	9.620.574,74
3. Geleistete Anzahlungen		0,00	115.322,02	0,00	115.322,02
		8.447.658,12	3.426.937,20	0,00	11.874.595,32
II. Sachanlagen					
1. Technische Anlagen und Maschinen		9.559.240,74	2.204.883,00	0,00	11.764.123,74
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.826.308,88	253.247,64	13.259,87	5.066.296,65
3. Geleistete Anzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00
		14.385.549,62	2.458.130,64	13.259,87	16.830.420,39
		22.833.207,74	5.885.067,84	13.259,87	28.705.015,71
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		4.086.837,49	73.629,19	0,00	4.160.466,68
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0,00	0,00	0,00	0,00
3. Beteiligungen		0,00	0,00	0,00	0,00
		4.086.837,49	73.629,19	0,00	4.160.466,68
		26.920.045,23	5.958.697,03	13.259,87	32.865.482,39



	Buchwerte	
	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	1.405.901,61
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.674.156,68	4.499.115,76
3. Geleistete Anzahlungen	59.143,75	281.876,25
	4.733.300,43	6.186.893,62
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	52.123.599,29	27.699.042,29
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	841.527,18	628.057,91
3. Geleistete Anzahlungen	32.352.000,00	32.352.000,00
	85.317.126,47	60.679.100,20
	90.050.426,90	66.865.993,82
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.496.403,65	3.570.032,84
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.720.000,00	3.180.000,00
3. Beteiligungen	77.172,92	42.612,92
	5.293.576,57	6.792.645,76
	95.344.003,47	73.658.639,58

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die TX Logistik AG, Troisdorf

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der TX Logistik AG, Troisdorf, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der TX Logistik AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.



Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.



–führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, den 25. März 2022

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Cremer, Wirtschaftsprüfer

Schwegmann, Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat wird der Hauptversammlung wie folgt über das Ergebnis seiner Prüfung gemäß Art. 16 Abs. 2 der Satzung der TX Logistik AG (der „Gesellschaft“) Bericht erstatten:

Der Aufsichtsrat hat die ihm zugewiesenen gesetzlichen und satzungsmäßigen Pflichten erfüllt und die Gesellschaft beraten sowie die Kontrolle über die Führung der Gesellschaft ausgeübt.

Der Aufsichtsrat stand stets in engem Kontakt mit der Geschäftsführung der Gesellschaft und wurde über die aktuellen geschäftlichen Entwicklungen der TX Logistik Gruppe informiert.

Sitzungen des Aufsichtsrates

Während der Berichtsperiode (2021) ist der Aufsichtsrat zu dreizehn Sitzungen zusammengetreten, und zwar an folgenden Daten:

25.01.2021, 19.02.2021, 04.03.2021, 29.03.2021, 26.04.2021, 29.04.2021, 31.05.2021, 23.06.2021, 26.07.2021, 24.09.2021, 25.10.2021, 29.11.2021, 20.12.2021.

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der TX Logistik AG zum 31. Dezember 2021 und der von der Geschäftsführung aufgestellte Lagebericht der Gesellschaft wurden durch den gewählten Abschlussprüfer, die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, geprüft. Die Prüfung ergab keinerlei Gründe für Einwände und führte zu einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Bericht des Abschlussprüfers wurde dem Aufsichtsrat gemäß § 170 Abs. 3 S. 2 AktG am 04.04.2022 vorgelegt und vom Aufsichtsrat am 05.04.2022 geprüft. Der Aufsichtsrat erkennt das Prüfergebnis des Abschlussprüfers an und gab an, seinerseits keine Einwände zu haben.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der Gesellschaft gemäß § 171 Abs. 1 S. 1 AktG geprüft und hatte keine Einwände gegen diese. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde vom Aufsichtsrat gebilligt.

Der Aufsichtsrat dankt der Unternehmensleitung und den Mitarbeitern der TX Logistik Gruppe für ihre engagierten Leistungen im Geschäftsjahr 2021.

Rome, 30. August 2022

For the Supervisory Board

Gianpiero Strisciuglio, Chairman of the Supervisory Board of TX Logistik AG

Auszug aus dem Gesellschafterprotokoll vom 30. August 2022



Punkt 2 der Tagesordnung

Der Vorsitzende teilt den Vorschlag des Vorstandes und des Aufsichtsrates mit, den in der Bilanz zum 31. Dezember 2021 ausgewiesenen Jahresüberschuss 2021 in Höhe von EUR 10.914.823,87 (in Worten zehn Millionen neuhundertvierzehntausendachthundertdreißig Euro und siebenundachtzig Cent) wie folgt zu verwenden:

Der gesamte zum 31. Dezember 2021 festgestellte Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2021 der TX Logistik AG wird als Gewinnvortrag verwendet.

Die Hauptversammlung beschließt einstimmig (Ja - 57.214 Stimmen, keine Ablehnung, keine Enthaltung):

„Der gesamte zum 31. Dezember 2021 festgestellte Jahresüberschuss 2021 in Höhe von EUR 10.914.823,87 (in Worten zehn Millionen neuhundertvierzehntausendachthundertdreißig Euro und siebenundachtzig Cent) wird als Gewinnvortrag verwendet.“

Der Vorsitzende stellt den bereits gefassten Beschluss fest und verkündet ihn.